

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß

Der Bericht umfaßt die Ergebnisse des Rumpfgeschäftsjahres 1.1. - 20.6.1948. Die Betriebsverhältnisse haben sich zu Beginn des Jahres 1948 etwas gebessert. Zwar bestanden die Einschränkungsanordnungen noch weiter, doch waren die Abschaltungen infolge von Leistungsmangel durch relativ geringe Ausfälle in den Kraftwerken nicht mehr so fühlbar wie im Jahre vorher. Es zeigte sich auch bis zum 20. Juni eine weitere Absatzsteigerung. Verglichen mit dem Vorjahr 1947, in welchem im ersten Halbjahr eine Stromabgabe von rd. 137,4 Mill kWh erzielt wurde, betrug die Stromabgabe bis 20.6.1948 156,3 Mill. kWh. Die Stromabsatzsteigerung betrug also 13,8%. Am 20.6.1948 betrug die Zahl der im Unternehmen tätigen Personen 824, von denen 35 noch nicht aus der Gefangenschaft zurückgekehrt sind.

Der gesamte Aufwand für soziale Zwecke - ohne die gesetzlich bedingten Aufwendungen - hat im Berichtszeitraum RM 198 000.- betragen.

Erläuterungen zum Jahresabschluß:

Wegen der Veränderungen im Anlagevermögen wird auf die Fußnoten zur Bilanztafel verwiesen. Das Gesamtvermögen der Gesellschaft unterliegt den Beschränkungen des Ges. Nr. 52 des Kontrollrates.

Den Wertberichtigungen auf Aktiva mit unsicherer Bewertungsgrundlage wurden weitere RM 1,680 Mill. zugeführt, so daß nunmehr die "Aktiva mit unsicherer Bewertungsgrundlage" voll wertberichtigt sind.

Der Reingewinn von RM 219 345.05 wird für die Kapitalumstellung in der DM-Eröffnungsbilanz verwendet.

Kreisverkehrsbetriebe Saarlouis Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (18) Saarlouis, Lisdorferstrasse 19

Drahtanschrift: Kreisbahnen Saarlouis

Fernruf: Saarlouis 20 33 und 20 34

Postscheckkonto: Saarbrücken 34 03

Bankverbindungen: Kreissparkasse Saarlouis; Stadtsparkasse Saarlouis.

Gründung: 31. Oktober 1922, eingetr. 3. Januar 1923.

Zweck: Betrieb von Verkehrsunternehmungen jeglicher Art.

Vorstand: Carl Oskar Sperling, Eisenbahn-Ingenieur, Saarbrücken.

Aufsichtsrat: Dr. Alfons Diwo, Landrat, Freimersdorf-Saar, Vors.; Anton Merziger, Kaufmann u. Stadtbürgermeister, Saarlouis, stellv. Vors.; Hans Görgen, Justitiar, Saarlouis-Beaumarais; Peter Lamar, Stadtbürgermeister, Dillingen-Saar; Josef Weyand, Verwaltungsangestellter, Dillingen-Saar, Hans Ruffing, Gewerkschaftssekretär, Saarlouis;

Vom Betriebsrat entsandt: Hans Breunig, Vorarbeiter, Saarlouis; Karl Arlt, Streckenmeister, Saarlouis.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Grundbesitz: bebaut 296 qm (Beamtenwohnhaus) übriger Grundbesitz dem Kreise Saarlouis gehörig.

Anlagen: Aufgrund des Pacht- und Betriebsführungsvertrages mit dem Kreise Saarlouis sind der Aktiengesellschaft die im Eigentum des Kreises stehenden gesamten Betriebsanlagen nebst Einrichtungen zum Betrieb überlassen.

Aktienkapital: ffres 2 400 000.-.

Großaktionäre: Kreis Saarlouis (79 %); Stadt Saarlouis (21 %).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. ffres. 20 000.- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1939:

0, 0, 5, 5, 5, 5, 0, 5, 5 %

Tag der letzten H.-V.: 30. Dezember 1949.

Kunstseiden-Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22a) Wuppertal-Elberfeld, Friedrich-Ebertstr. 27

Drahtanschrift: Zwirnseide.

Fernruf: 3 05 11.

Postscheckkonto: Köln 198 67

Bankverbindungen: Rheinisch-Westfälische Bank, Wuppertal-Barmen; Bankhaus J. Wichelhaus P. Sohn A.-G., Wuppertal-Elberfeld; Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, Wuppertal-Elberfeld.

Gründung: 1879.

Zweck: Herstellung und Veredelung von Textilerzeugnissen aller Art und der Handel mit solchen Erzeugnissen.

Erzeugnisse: Kunstseide, Zellwolle, Zwirne und Effektzwirne, Garne und Effektgarn, Textilveredelung.

Vorstand: Dr. Richard Halbach; Willy Winnen, beide Wuppertal-Barmen; Fritz Hoffmann, Wuppertal-Elberfeld.

Aufsichtsrat: Carl Ritzauer, Vors.; Emil Möwes; Dr. phil. Hermann Rathert; Karl Schmelke, samtl. Wuppertal-Elberfeld.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Grundbesitz: insgesamt rd. 5 300 qm, davon bebaut rd. 4 200 qm.

Anlagen: Eigene Betriebs- und Wohngrundstücke in Wuppertal-Barmen, ferner seit 1929 Pachtbetriebe (Veredelungswerke) in Tannenbergrzgebirge (seit 1946 treuhänderisch unter

der "Verwaltung der volkseigenen Betriebe") und Waldniel/Rheinland.

Aktienkapital: nom. RM 2 000 000.-, davon RM 1 800 000.- Stammaktien (1500/1000.-, 100/300.-) und RM 200 000.- Vorzugsaktien (200/1000.-) mit 10fachem Stimmrecht.

Großaktionär: Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.-G., Wuppertal-Elberfeld.

Voraussetzung zur Wertp.-Bereinigung gegeben:

Wertp.-S.-Bk.: Düsseldorf.

Prüfstelle: Rheinisch-Westfälische Bank in Wuppertal, Wuppertal.

Stichtag: 1. 2. 1950.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1 000.- Stamm-(Vorzugs-)Aktie = 1 (10) Stimme(n).

Dividenden 1939 - 1942: 0, 0, 0, 0%.

Lt. Organschaftsvertrag wird das jeweilige Geschäftsergebnis auf die Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.-G. übertragen.